



Auch Sehenswürdigkeiten wie hier die Filialkirche heiliger Johannes der Täufer oder der Flattnitzsee werden bei der Wanderung nicht zu kurz kommen.

An einem Tag rund um Kärnten wandern

Der Österreichische Alpenverein umwandert im Zuge der Aktion »Kärnten bewegt 2010« unser Bundesland entlang des Kärntner Grenzweges. 15 verschieden schwierige Routen stehen an. Eine davon über die Flattnitz.

Alexander Wabnig

Glödnitz Rund 800 Kilometer an einem Tag erwandern. – Wie das gehen soll, zeigen 45 Jugendgruppen des Österreichischen Alpenvereines bei der Umrundung Kärntens entlang des Grenzweges am 18. September. In 15 Ab-

schnitte aufgeteilt wird die »Erwanderung« unseres Bundeslandes in Angriff genommen. Eine der Etappen führt dabei von Laßnitz über die Flattnitz auf die Turracher Höhe. Für diese Gruppe verantwortlich ist Christian

Prugger vom Alpenverein Feldkirchen. »Ich bin den Kärntner Grenzweg selbst noch nie gegangen«, sagt Prugger. Der Abschnitt über das »Wanderparadies« Flattnitz gehört zwar nicht zu den schwierigsten Sektionen des



Wabnig (2), Mayr (1)

Ein Abstecher zum Winteraller Nock (links) oder dem höchsten Berg der Nockberge, dem Eisenhut, würde sich alleine wegen der Rundumsicht lohnen.

Grenzweges, eine gewisse Grundaussdauer benötigt man dennoch. »Die Gehzeit dürfte so zwischen fünf und sieben Stunden liegen«, schätzt der Gruppenverantwortliche.

Real-Time-Tracking

Die Idee zur gemeinsamen Aktion mit den Namen »Kärnten bewegt 2010« kam vonseiten der Landesjugendabteilung des Alpenvereines. »Es geht dabei darum, wieder zur Natur zurückzufinden und unsere

Heimat kennenzulernen. Statt vorm Computer hocken, raus gehen in die Natur«, erklärt Gesamtorganisatorin Barbara Rieder. Damit aber auch Technikfreaks nicht zu kurz kommen, wird in Zusammenarbeit mit der FH Kärnten ein Real-Time-Tracking mittels GPS – zu verfolgen im Internet auf der Homepage www.karntenbewegt.at – eingerichtet. Interessierte und Wanderbegeisterte können sich übri-

Grenzweg

812 Kilometer lang ist der Kärntner Grenzweg insgesamt. Dabei müssten über 42.000 Höhenmeter zurückgelegt werden. Reine Gehzeit: 301 Stunden.

Einzelne Abschnitte davon werden die Gruppen des Alpenvereines im September erwandern. Infos: www.karntenbewegt.at.

gens an der Aktion beteiligen und selbst die Wanderschuhe schnüren. »Je nach Strecke, sollte man aber schon die körperlichen Voraussetzungen mitbringen«, so Rieder. Wer nun Lust bekommen hat, beispielsweise die Strecke Laßnitz-Flattnitz-Turracher Höhe mitzugehen, kann sich bis 11. September bei Christian Prugger unter 0664/4226886 anmelden.

@ heimat@ktz.at